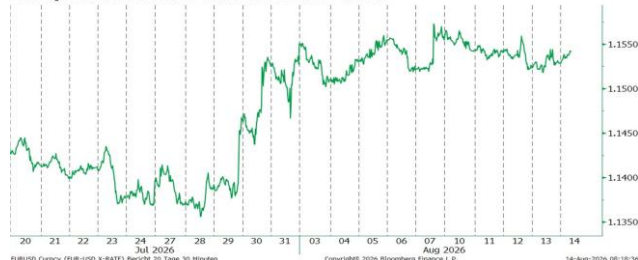


Essen, 14.08.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Dollar hält sich um 1.15



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26299,74	Citibank Indikator
Future	124,85	Close Vortag
Rendite 10J.	3,13	in Prozent
Vol.	4,51	in Prozent
Öl	87,85	in USD/Barrel Brent
Gold	4332,46	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
08:00	GE	Großhandelspreisindex YoY	-	4,9%
08:45	FR	Verbraucherpreisindex YoY	2,4%	2,4%
11:00	EC	Handelsbilanz n.s.a. (Juni)	-2,2 Mrd.	-7,8 Mrd.
12:00	EC	Beschäftigungsänderung Q2	-	0,5%
12:00	EC	Bruttoinlandsprodukt s.a. Q2	1%	1%
14:30	US	Einzelhandelsumsätze MoM	0,1%	0,2%
14:30	US	Einzelhandelsumsätze ohne Autos Juli	0,2%	-0,2%
16:00	US	Michigan Verbraucher-Erwartungsindex (Aug.)		55,4
16:00	US	Michigan Verbraucher-Stimmungsindex (Aug.)	54,5	55,2
16:00	US	Uni-Michigan: Fünfjährige Inflationserwartung der Verbraucher (Aug.)	-	3,3%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: US-Dollar hält sich
- EUR/GBP: Wirtschaft wächst überraschend stark

EUR/USD	1,1532	1,1552	JPY	183,59	183,83	CHF	0,9380	0,9400
GBP	0,8538	0,8558	CAD	1,6025	1,6085	SEK	11,0101	11,0341
CNY	7,7633	7,8033	NOK	10,9457	10,9697	PLN	4,3007	4,3207
CZK	24,1425	24,2925	AUD	1,6258	1,6408	NZD	1,9595	1,9745
TRY	55,2967	55,3167	RUB	95,8786	96,4786	ZAR	18,6381	18,7381
HKD	9,0063	9,1063	SGD	1,4760	1,4780	HUF	360,98	365,98
USD/JPY	159,05	159,30	GBP/USD	1,3492	1,3512	USD/CHF	0,8125	0,8146

EUR/USD: Der US-Dollar hat die schlechten Nachrichten der letzten Tage ordentlich verkraftet. Der sehr enttäuschende Arbeitsmarktbericht und der Rückgang der Inflation in den Vereinigten Staaten lässt die Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung durch die US-Notenbank Fed im September mehr als unwahrscheinlich werden. Auch die gestern publizierten Erzeugerpreise des amerikanischen Großhandels lagen mit 4,7 Prozent unter den Prognosen von 4,9 Prozent. Passend dazu plädierte der Gouverneur der Fed von Richmond, Tom Barkin, die Zinsen auf der kommenden Sitzung nicht anzuheben, da es Anzeichen sinkender Preise gebe. Dennoch hielt sich der US-Dollar deutlich unter 1,16 und pendelte sich auf einem Niveau um 1,1530 ein. Gebremst wurde der USD-Abschwung vom nach wie vor hohen Ölpreis. Dieser hat in den letzten Tagen wieder zulegen können, nachdem die durch die Trump-Administration ausgelösten Hoffnungen auf eine baldige Öffnung der Straße von Hormus wieder einmal enttäuscht wurden. Die Mullahs in Teheran zeigen sich zäh und gehen kaum von ihren Forderungen nach einer Gebühr für die Passage ab. Heute stehen aus den USA die wichtigen Einzelhandelsumsätze auf dem Programm. Die vorläufigen Zahlen werden im Juli etwas schwächer erwartet, als im Vormonat und dürften den Greenback nicht stützen. Sie sieht allesnach einem weitestgehend ereignisarmen Wochenausgang aus, es sei denn, die Geopolitik macht einen Strich durch die Rechnung.

EUR/GBP: Das Statistikamt in Großbritannien hat gestern diverse Konjunkturdaten publiziert. Die Wirtschaft ist im Juli zum Vormonat gesehen unerwartet um 0,3 Prozent gestiegen. Am Markt hatte man mit einem moderateren Anstieg von 0,1 Prozent gerechnet. Berichten zufolge lag das an der Fußballweltmeisterschaft, die den Konsum angeregt hatte. Zudem scheinen die sommerlichen Temperaturen für mehr Umsatz in diversen Freizeitbereichen gesorgt zu haben. Auf das Vorjahr gesehen ist die Wirtschaft um 1,2 Prozent gewachsen. Alles in allem scheint sich die Wirtschaft in der ersten Jahreshälfte positiv zu entwickeln und das trotz der vielen Unsicherheiten, die dieses Jahr herrschen. Dennoch bleibt abzuwarten, ob sich die Wirtschaft auch weiterhin positiv entwickeln wird. Denn die Vergangenheit zeigt, dass die britische Wirtschaft oftmals in der zweiten Jahreshälfte nachlässt. Daher dürfte die Veröffentlichungen für die kommende Zinssatzentscheidung nicht entscheidend sein. Auf den Kurs hatten die Veröffentlichungen keinen besonders nennenswerten Einfluss. Der Kurs notiert weiterhin seitwärts bei 0,8550.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.